

Medienmitteilung vom 8. Juni 2007

Grüne erfreut über geplanten Ausbau der Tagesschulen

Die Grünen Kanton Bern begrüßen die Teilrevision des Volksschulgesetzes, namentlich den Ausbau der Tagesschulen und damit die rasche Aufnahme des Anliegens der eingereichten Volksinitiative für mehr Tagesschulen im Kanton Bern. Ebenfalls positiv beurteilen die Grünen die leichte Erhöhung der Subventionen an Privatschulen. Damit könnten in Zukunft die Steinerschulen finanziell unterstützt werden.

Die Grünen Kanton Bern begrüßen die Verankerung der Tagesschulen im Volksschulgesetz ausdrücklich. Dies entspricht im Grundsatz dem Anliegen der Initiative für familienfreundliche Tagesschulen, welche die Einführung von freiwilligen Tagesschulstrukturen im ganzen Kanton zum Ziel hat und von den Grünen Kanton Bern wesentlich mitgetragen wird. Von Tagesschulen profitieren alle Beteiligten: Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Gemeinden und der Kanton. Für die Einführung von Tagesschulen in den Gemeinden sind die Hürden im vorliegenden Gesetzesentwurf allerdings noch zu hoch (Bedarfsmenge, Kosteneffizienz), und die Qualität, welche über die Lohnnormkosten gesteuert werden soll, ist zu noch wenig gesichert (Lohnnormkosten, Qualifikation des Betreuungspersonals). Hier erwarten die Grünen, dass der Regierungsrat den Gesetzesentwurf noch verbessert.

Vor dem Hintergrund der knappen kantonalen Finanzen muss bei den Kriterien für die Subventionen an Privatschulen sichergestellt werden, dass tatsächlich, wie vorgesehen, nur grössere und langjährige Schulen neu unterstützt werden können. Es ist für die Grünen wichtig, dass der Subventionstopf nicht ein Fass ohne Boden wird. Dies auch, damit die Unterstützung von Privatschulen nicht zu Lasten der öffentlichen Schule geht.

Schliesslich ist für die Grünen die Einführung von Blockzeiten eine zwingende Voraussetzung für die Einführung von Tagesschulen bzw. für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und darum ebenfalls erwünscht. Auch die klarere Regelung der Kompetenzverteilung zwischen Schulleitung, Schulkommission und Schulinspektorat erachten die Grünen als nötigen und richtigen Schritt.

Für weitere Auskünfte:

Corinne Schärer, Grossrätin Grüne, 079 219 94 20